

Einige Meilensteine wurden erreicht

Bilanz nach fünf Jahren RTZ in Fulda / Florenbergschule siegt beim TAG-Wettbewerb

Von unserem Redaktionsmitglied **SABINE KOHL**

FULDA

Fünf Jahre ist es her, dass in Fulda das Regionale Talentzentrum (RTZ) gegründet wurde und die Rabanus-Maurus-Schule zur Partnerschule des Leistungssports ernannt wurde. Zeit für eine Bilanz.

Im vergangenen Jahr hat die Tischtennis-Mannschaft des Fuldaer Domgymnasiums das Bundesfinale der Jungen von „Jugend trainiert für Olympia“ gewonnen. Ein Erfolg, der unter anderem auf die Arbeit am Regionalen Talentzentrum Fulda mit Lehrertrainer Eike Oliv zurückgeht. Viele Tischtennistalente der Region besuchen die Sportklassen des Domgymnasiums und werden hier zusätzlich zum Training in ihren Vereinen leistungssportlich gefördert. Und genau das ist Ziel des RTZ, das Teil des Landesprogramms „Talentsuche – Talentförderung“ ist (siehe Hintergrund-Kasten). Sportliche Talente sollen gefunden und gefördert werden, der Einstieg in den Leistungssport im Einklang mit der schulischen



Die TAG-Viertklässler haben sich zum Ende ihrer Grundschulzeit im abschließenden Wettbewerb gemessen.

Foto: Veranstalter

Entwicklung erfolgen. „Der Bundessieg Tischtennis ist ein echter Meilenstein“, lobte Klaus Müller, Koordinator für Nachwuchsleistungssportförderung an der Hessischen Lehrkräfte-Akademie, anlässlich

der Regionalkonferenz in Fulda, die nach fünf Jahren RTZ mit allen Beteiligten abgehalten wurde, um Bilanz zu ziehen und weitere Ziele zu vereinbaren.

Ebenso stellte Müller die Schaffung einer Bundesfreiwilligendienststelle in Kooperation mit Land- und Sportkreis Fulda heraus sowie die landkreisweite TAG-Struktur. Bei den TAG handelt es sich um die unterste Stufe der Talentförderung. In mittlerweile sieben Talentaufbaugruppen (TAG) werden Grundschüler sportartübergreifend gefördert, um ihre Fähigkeiten zu entwickeln und besondere Talente zu entdecken.

Erst in der vergangenen Woche haben die Viertklässler, die mit dem Schulwechsel im Sommer ihre TAG verlassen, ihren abschließenden Wettbewerb absolviert. Von den sieben TAG waren fünf dabei. In verschiedenen Disziplinen wie Werfen, Laufen, Turnen oder einem Geschicklichkeitsparcours wurden Fähigkeiten wie Koordination, Ausdauer oder Schnelkraft überprüft. In fast allen Disziplinen

überzeugte die Florenbergschule aus Pilgerzell, die mit 34 von 35 möglichen Punkten den ersten Platz belegte. Es folgte die Geschwister-Scholl-Schule Fulda mit 30 Punkten, den dritten Platz belegte die Bardoschule mit 17 Punkten.

Zum ersten Mal waren in diesem Jahr dabei die TAG der Johann-Adam-Förster-Schule aus Hünfeld sowie die Grundschule Eichenzell, die den

Zwei neue TAG im Wettbewerb

TAG-Standort der Don-Bosco-Schule übernommen hat. Die Verlegung erfolgte laut RTZ-Koordinator Bastian Michel deshalb, um die Stadtregion besser abbilden zu können. Denn seit diesem Schuljahr haben alle Grundschüler der Region die Möglichkeit, sich um eine TAG-Teilnahme zu bewerben. Wer bei der Sichtungveranstaltung, die vor den Herbstferien stattfindet, ausgewählt wird, soll einen Platz möglichst nahe seines Wohnortes erhalten.

Unter anderem über diese

Entwicklung der vergangenen fünf Jahre sprach Bastian Michel auf der Regionalkonferenz. Zudem wies er daraufhin, dass das RTZ nun mit dem Fuldaer Bewegungsscheck kooperiert. Hier machen jährlich alle Zweitklässler mit und erhalten Empfehlungen, welche Sportart für sie besonders geeignet sein könnte.

„Außerdem arbeiten wir daran, dass Angebot des RTZ um die Sportart Klettern zu erweitern“, berichtete Michel. Die Abstimmung mit der Fuldaer DAV-Sektion, die das hiesige Kletterzentrum betreibt, laufe. „Jetzt muss Klettern nur noch mit in das Landesprogramm aufgenommen werden, dann können wir loslegen“, so der RTZ-Koordinator.

Mit Abschluss des laufenden Schuljahres haben die ersten Sportklassen-Schüler nach dem neuen Konzept die 10. Klasse beendet. Ein weiterer Meilenstein, der erreicht wird. Für die Teilnehmer der Regionalkonferenz galt es deshalb, ebenso nach vorne zu schauen. In Arbeitsgruppen wurden Ideen entwickelt, wie es in den kommenden Jahren

ERGEBNISSE

Ergebnisse des TAG-Wettbewerbs 2024 in der Gellingshalle:

1. Florenbergschule Pilgerzell, 34 Punkte
2. Geschwister-Scholl-Schule Fulda, 30 Punkte
3. Bardoschule Fulda, 17 Punkte
4. Johann-Adam-Förster-Schule Hünfeld, 15 Punkte
5. Grundschule Eichenzell, 10 Punkte

HINTERGRUND

Die **Regionalen Talentzentren (RTZ)** sind Teil des hessischen Landesprogramms „Talentsuche – Talentförderung“. Seit 2019 ist das Regionale Talentzentrum Fulda an der Rabanus-Maurus-Schule angesiedelt, die im Haupt- und Realschulbereich mit der Bardoschule Fulda kooperiert.

Das RTZ hat die Aufgabe die sportliche Talentförderung im Kreis Fulda zu koordinieren. Das beginnt bereits im Grundschulbereich mit derzeit sieben Talentaufbaugruppen. Weiterführend gibt es an Domgymnasium und Bar-

doschule speziell eingerichtete Sportklassen. Hier werden Schülerinnen und Schüler zunehmend sportartspezifisch gefördert. Im Stundenplan sind zusätzliche Trainingseinheiten verankert, um Leistungssport und schulische Entwicklung zu verzahnen. Die sportliche Ausbildung erfolgt in Kooperation mit Vereinen vor Ort. In Fulda sind am RTZ derzeit die Sportarten Fußball, Tischtennis, Schwimmen, Leichtathletik, Judo, Kanu und Skilanglauf (Rhön-schule Gersfeld) angesiedelt.

rtz.rms-fulda.de

mit der Talentförderung im Kreis Fulda weitergehen soll. Laut Michel wurden zahlreiche Impulse für eine erfolgreiche Weiterentwicklung und Professionalisierung gesetzt: „Wir dürfen gespannt sein, welche Vorhaben und Ideen bis 2027 – wenn die nächste Regionalkonferenz stattfinden soll – umgesetzt werden.“